

# Protokoll der 97. ordentlichen Generalversammlung

## Zentralschweizer Verein Medienschaffender

*Mittwoch, 1. April 2009 im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern*

Um 17 Uhr fand eine äusserst informative Führung durch Daniel Suter, Direktor Verkehrshaus Luzern statt. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, die neue Verkehrshalle zu bestaunen und erfuhren viele interessante Hintergrundinformationen.

	Beginn um 18.30 Uhr, Schluss um 19.00 Uhr
	<u>ANWESEND</u>
	Dr. Alfred Waldis, Salva Leutenegger, Dominik Buholzer, Josias Clavadetscher, Josef Ritler, Urs Schlatter, Franz Trachsel, Dominique Goggin, Alexander Dietz, Monika van de Giessen, Michael Kuhn, Therese Marty, Martin Uebelhart, Thomas Vaszary, Rolf Kahlenberg, Karin Winistörfer, Monika Hame Buholzer
	<u>ENTSCULDIGT</u>
	Pius Schwegler, Patrick Pons, Hugo Schmidt, Freddy Trütsch, Sylvia Müller, Beat Müller, Daniel Bächtold, Marco Castellaneta, Hansjörg Wyss, Ottavio Bovo, Deborah Schumann, Roland Rüttimann, Ruth Schneider, Marco Morosoli, Walter Schawalder, Fritz Lehmann, Erwin Ottiger, Kurt Bischof, Dany Kammüller, Armin Wolfarth, Robert Bachmann, Katja Lehner-Grossi, Felix von Wartburg, Andy Wolf, Matthias Oetterli, Sven Gallinelli, Stefan Eiholzer, Norbert Bossart, Monika Fischer, Stefan Ragaz, Gusti Gretener.
	<u>BEGRÜSSUNG</u>
	Dominik Buholzer begrüsst alle Anwesenden herzlich. Speziell begrüsst er unser Ehrenmitglied, Dr. Alfred Waldis, Mitbegründer und erster Direktor des Verkehrshaus der Schweiz sowie Ehrenbürger der Stadt Luzern. Weiter freut er sich, Salva Leutenegger von impressum Zürich hier in Luzern begrüssen zu können.
<u>1.</u>	<u>WAHL DER STIMMENZÄHLER</u>
	Dominik Buholzer schlägt Dominique Goggin als Stimmzählerin vor. Dies wird einstimmig gutgeheissen.
<u>2.</u>	<u>PROTOKOLL DER GV VOM 19. MÄRZ 2008</u>
	Das Protokoll liegt den Mitgliedern vor. Es werden keine Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht und somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt.
<u>3.</u>	<u>JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN</u>
	<p>Bevor Dominik Buholzer noch Ergänzungen zum Jahresbericht macht, bittet er die Mitglieder, den verstorbenen Mitgliedern Lisa Meyerlist und Ursula Itschner zu gedenken.</p> <p>Ergänzend zum Jahresbericht, der allen Mitgliedern im Vorfeld der GV zugestellt wurde, hält Dominik ergänzend fest, dass das neue Medienmagazin <b>EDITO</b> am 20. April 2009 erstmals erscheint. Das Magazin gibt Impressum zusammen mit dem Schweizer Syndikat Medienschaffender heraus. Der Vorstand des ZVM war zu Beginn skeptisch gegenüber dem Projekt, liess sich in der Zwischenzeit aber umstimmen. So konnte Impressum auf die Fragen des Vorstandes meist eine zufriedenstellende Antwort geben. Zudem verläuft die Inserateakquisition für die erste Ausgabe trotz schlechter Wirtschaftslage sehr erfreulich.</p> <p>Auch die Sektionen haben die Möglichkeit, in einer separaten Beilage im neuen Magazin ihre eigenen Mitteilungen publik zu machen. Eine Seite kostet aber Rund 390 Franken. Für die erste Ausgabe ist dies für den Vorstand des ZVM kein Thema. Ob er zu einem späteren Zeitpunkt von dem Angebot Gebrauch machen wird, ist noch offen. Der Vorstand wird sich nach Erscheinen der ersten Ausgabe mit dem Thema befassen.</p> <p>Weiter hält Dominik noch die Eindrücke und Rückmeldungen vom ersten Medienseminar fest, das zusammen mit den Transport Unternehmungen Zentralschweiz TUZ am 26. März 2009 stattfand. Auslöser für das Projekt war eine Anfrage des ZVM, die Zusammenarbeit mit den Bergbahnen in der Zentralschweiz zu intensivieren. Der Vorstand des ZVM strebt an, dass unsere Mitglieder auch in der Freizeit einen vereinfacht Zugang zu den Bahnen haben. Im Laufe der Gespräche wurde seitens des TUZ der Wunsch laut, ein Medienseminar durchzuführen. Dieses fand am 26. März 2009 in Luzern auf einem Schiff der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee statt. 23 Teilnehmer lauschten gespannt den Tipps, die Josef Ritler, Dominik Buholzer, Karin Winistörfer und Urs Schlatter gaben. Abgerundet wurde dieser Tag mit einer Führung durch das Studio von Radio Pilatus.</p> <p>Bezüglich freien Zugang von Medienschaffenden hat Dominik bereits erste positive Rückmeldungen von verschiedenen Bahnbetreibern erhalten (Rigi-Bahnen, Pilatus-Bahnen, Wirzweli, Melchsee-Frutt). Die Mitglieder des ZVM werden noch ausführlich über die Vergünstigungen informiert.</p>

	<p>Dominik hat schliesslich noch zwei ganz aktuelle Meldungen, die die Neue Luzerner Zeitung betreffen. So hat sich das Haus Maihof in Sachen Regionalfernsehen mit Tele Tell aussergerichtlich geeinigt und übernimmt auf den 1. April 2009 Tele Tell mitsamt allen Mitarbeitern. Bis Ende Jahr läuft noch das Programm von Tele Tell. Am 1. Januar 2010 geht dann Tele1 auf Sendung. Neuer alter Geschäftsführer ist Bruno Hollenweger.</p> <p>Weiter konnte er noch über das Geschäftsergebnis 2008 berichten. Die LZ Medien Holding AG erwirtschaftete einen Rekordumsatz von 157,3 Millionen Franken (plus 5%). Unter anderem wegen hohen Buchungsverlusten wurde aber der Gewinn getrübt. Der Konzerngewinn beträgt 0,6 Millionen Franken.</p>
4.	<p><u>JAHRESRECHNUNG 2008</u></p> <p>Urs Schlatter präsentiert die Jahresrechnung 2008. Es werden seitens der Mitglieder keine weiteren Fragen gestellt.</p>
5.	<p><u>REVISORENBERICHT UND DÉCHARGE</u></p> <p>Fabian Fellmann liest den Revisorenbericht vor. Monika van de Giessen und er prüften am 27. Januar 2009 sowohl die Vereinsrechnung wie auch die des Hilfsfonds. Sie empfehlen den anwesenden Mitgliedern die Rechnung Verein und Hilfsfonds zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Dem wird mit Akklamation zugestimmt.</p>
6.	<p><u>BUDGET 2009 UND FESTSETZUNG MITGLIEDERBEITRÄGE</u></p> <p>Urs Schlatter präsentiert das Budget 2009 sowie die Mitgliederbeiträge. Der Vorstand empfiehlt, die Mitgliederbeiträge für die Sektion unverändert bei Fr. 50.-- für Aktiv BR, Kandidaten und Passiv zu belassen. Für AHV-Bezüger reduziert sich dieser Betrag um die Hälfte auf Fr. 25.--.</p> <p>Auch das Budget und die Mitgliederbeiträge werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.</p>
7.	<p><u>WAHLEN</u></p> <p>Dominik freut sich, den Mitgliedern Karin Winistörfer vorstellen zu dürfen. Sie ist eigentlich seit der letzten GV eine feste Grösse im Vorstand und ihre Wahl lässt sie nun auch „offiziell“ als Stimmberechtigtes Vorstandsmitglied gelten.</p> <p>Weiter steht zur Wiederwahl der Vizepräsident Josias Clavadetscher und Kassier Urs Schlatter an.</p> <p>Es werden alle drei mit Akklamation gewählt und wiedergewählt.</p>
8.	<p><u>INFORMATIONEN AUS DEM ZENTRALEKRETARIAT</u></p> <p>Salva Leutenegger bedankt sich für die Einladung zur GV und begrüsst alle Mitglieder ganz herzlich. Sie möchte noch eine Ergänzung zum Jahresbericht Thema Mitgliederwerbung machen. Trotz oder gerade wegen der Entlassungswelle ist es jetzt besonders wichtig, die Mitgliederwerbung voran zu treiben. Und auch, da der Mitgliederbestand kontinuierlich rückläufig ist. Nun hat man aus dem ursprünglichen Projekt ein Teilprojekt vorgezogen. Wichtigstes Ziel ist es, potentielle Mitglieder zu suchen und direkt per Mail/Brief anzugehen. Man möchte beim Mitgliederbeitrag ein Anreizsystem schaffen, damit die Mitgliedschaft noch mehr lohnt.</p> <p>Die GAV-Kommission bemüht sich seit 2004 zusammen mit Comedia, einen neuen Gesamtarbeitsvertrag mit den Verlegern auszuhandeln. Die Situation sieht aber alles andere als rosig aus. Hanspeter Lebrument, Präsident der Verleger, lässt überhaupt nicht mit sich reden. Wir sind immer noch weit weg von einem neuen GAV.</p> <p>Die Eidgenössische Einigungsstelle, die Impressum und Comedia angerufen haben, konnte auch nicht vermitteln. Sie hat das Verfahren ohne Optionen oder Mediation abgeschlossen.</p> <p>Einzelgespräche mit Verlegern haben gezeigt, dass einige Verleger einem neuen GAV nicht abgeneigt wären. Es möchte aber niemand den ersten Schritt machen.</p> <p>Auch der Aufruf an den Presserat, er möge sich für die Einhaltung der von den Verlegern unterzeichneten Erklärung einsetzen, hat keinen nennenswerten Erfolg gebracht. Die Erklärung anerkennt das Recht der JournalistInnen auf Kollektivvertragsverhandlungen.</p> <p>Salva Leutenegger ergänzt, dass der Druck der Basis einfach fehlt um erfolgreich und glaubwürdig verhandeln zu können. Ideen sind gesucht. Ein entsprechender Aufruf in Form eines GAV-Inserats wird im neuen Medienmagazin EDITO folgen.</p> <p>Sie fügt auch noch an, dass zum Beispiel die SRG mit ihrem GAV für <b>impressum</b> interessant ist. <b>Impressum</b> besitzt bei der SRG einen Beobachter-Status, möchte aber gerne Sozialpartner werden. Bis jetzt ist das Schweizer Syndikat Medienschaffender Ansprechpartner Nummer 1 bei der SRG.</p>
9.	<p><u>VARIA</u></p> <p>Dominik macht noch einen Hinweis auf die Verbandshomepage <a href="http://www.zvm-journalisten.ch">www.zvm-journalisten.ch</a>. Der Auftritt wurde überarbeitet.</p> <p>Seitens der Mitglieder bestehen keine weiteren Fragen. Somit schliesst Dominik die GV um 19 Uhr und dankt allen für das Interesse. Im Anschluss an die GV findet im Foyer ein Stehlunch statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.</p>
	<p><i>Für das Protokoll: Monika Hame Buholzer</i> <span style="float: right;"><i>Stans, 3. April 2009</i></span></p>